ZUGESTELLT DURCH POST.AT AMTLICHE MITTEILUNG JUNI 2/2026

BÜRGERMEISTER BRIEF

St. Leonhard am Forst
MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Die Bilder der Hochwasserkatastrophe vom September 2024 werden viele von uns wohl nie vergessen. Innerhalb weniger Stunden verwandelte sich der Mankfluss in einen reißenden Strom. Zahlreiche Menschen sorgten sich um ihr Eigentum, um ihre Existenz und teilweise auch um ihre persönliche Sicherheit. In dieser schwierigen Zeit war eines für uns als Gemeinde klar: Wir mussten rasch handeln.

Nach dem Hochwasser standen wir vor der dringenden Aufgabe, das enorme Ausmaß an Tot- und Treibholz samt Böschungen entlang des Mankflusses zu beseitigen. Diese Arbeiten waren notwendig, um weitere Gefahren abzuwenden und die Sicherheit unserer Bevölkerung zu gewährleisten. Das Vorgehen wurde dabei nicht eigenmächtig festgelegt, sondern gemeinsam mit dem Land Niederösterreich (Abteilung Wasserbau) und der Bezirkshauptmannschaft Melk abgestimmt.

Trotz dieser abgestimmten Vorgangsweise wurden die durchgeführten Maßnahmen von der Forschungsgemeinschaft Lanius sowie den Fischereiberechtigten bei der Bezirkshauptmannschaft Melk angezeigt.

Überrascht und noch schwerer nachvollziehbar war für uns der daraufhin erlassene Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Melk im Mai 2025.

Die Marktgemeinde wurde verpflichtet, entlang großer Abschnitte des Mankflusses (von der Steghofbrücke bis Gassen und von Sandeben bis St. Haus) insgesamt rund **640 Bäume und 1.070 Weiden zu pflanzen** – selbst in Bereichen, in denen bereits vor und nach dem Hochwasser weder Bäume noch entsprechende Stockausschläge vorhanden waren. Zusätzlich wurde eine umfangreiche ökologische Begleitung vorgeschrieben. Die **finanziellen Folgen** für unsere Marktgemeinde hätten sich auf rund **400.000 Euro** belaufen.

A-3243 St. Leonhard am Forst | Hauptplatz 1 | Bezirk Melk | Tel.: +43-2756-2204 | Fax: DW -30
Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at | Web: www.st-leonhard-forst.gv.at
Parteienverkehr: Mo. 8-12 und 13-19 Uhr | Di. und Mi. 8-12 Uhr | Do. kein Parteienverkehr | Fr. 8-12 Uhr
Amtsstunden des Bürgermeisters: Mo. 17 - 19 Uhr und Fr. 9 - 11.30 Uhr

Melktal Alles für's Leben. FAIRTRADE GESUNDES ST. LEONHARD AM FORST Tut gut!

400.000 Euro – das ist Geld, das letztlich von unserer Marktgemeinde aufzubringen gewesen wäre. Geld, das an anderer Stelle für wichtige Projekte, Investitionen und Leistungen für die Bevölkerung gefehlt hätte.

Aus Verantwortung gegenüber unserer Marktgemeinde konnten und wollten wir diesen Bescheid daher nicht einfach hinnehmen. Wir waren überzeugt, dass die vorgeschriebenen Maßnahmen weder fachlich noch rechtlich gerechtfertigt waren. Deshalb haben wir den Rechtsweg beschritten.

Heute können wir sagen: Es hat sich gelohnt.

Nun liegt die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts vor. Das Gericht hat unserer Beschwerde stattgegeben und die von der Bezirkshauptmannschaft Melk vorgeschriebenen Maßnahmen in dieser Form nicht bestätigt.
Statt der ursprünglich vorgeschriebenen Maßnahmen sprechen wir nun von Kosten in der Größenordnung von rund 40.000 Euro – also lediglich einem Zehntel der ursprünglich geforderten Summe – sowie von rund 30 Hochstämmen (Laubbäumen), die so gepflanzt werden, dass sie ein mögliches Hochwasserereignis nicht beeinträchtigen.

Was jedoch bleibt, ist die Tatsache, dass dieser Weg mit erheblichen Kosten verbunden war. Für die rechtliche Vertretung musste die Marktgemeinde rund 60.000 Euro aufwenden, für das erforderliche naturschutzfachliche Gutachten weitere rund 18.000 Euro. Geld, das wir lieber in andere Projekt investiert hätten.

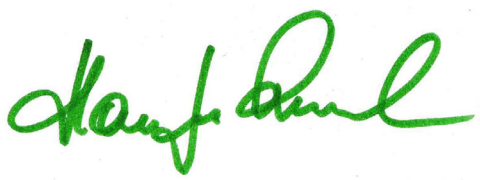
Besonders bedauerlich ist aus unserer Sicht, dass diese Kosten vermeidbar gewesen wären. Ein objektives, fachlich fundiertes und ausgewogenes Verfahren der Bezirkshauptmannschaft Melk von Beginn an hätte allen Beteiligten viel Zeit, Aufwand und Geld ersparen können.

Trotzdem überwiegt heute die Freude über diese Entscheidung. Sie ist nicht nur ein Erfolg für die Marktgemeinde, sondern auch ein Zeichen dafür, dass es sich lohnt, für die Interessen der Bürger einzustehen. Wir haben Verantwortung übernommen, als rasches Handeln nach dem Hochwasser notwendig war. Und wir haben Verantwortung übernommen, als es darum ging, einen aus unserer Sicht unverhältnismäßigen Bescheid anzufechten.

Ich danke allen, die uns auf diesem Weg unterstützt haben. Vor allem danke ich Ihnen, liebe Gemeindebürger, für Ihr Vertrauen, Ihren Rückhalt und Ihr Verständnis.

Gemeinsam haben wir die Herausforderungen des Hochwassers gemeistert. Gemeinsam werden wir auch die Zukunft unserer Marktgemeinde erfolgreich gestalten.

Mit lieben Grüßen



Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

BÜRGERMEISTER HANS-JÜRGEN RESEL
0676 840 408 840
buergermeister@st-leonhard-forst.gv.at
hansjuergen.resel
www.st-leonhard-forst.gv.at